

Inhalt

I. Untersuchungsrahmen und Modellentwicklung	11
1 Fragestellung und Untersuchungsgegenstand	13
1.1 Regierungskommunikation als Akteurshandeln	15
1.2 Die Bedeutung des institutionellen Kontextes	16
1.3 Regierungskommunikation in sozialpolitischen Diskursen	17
2 Stand der Forschung und Verortung der eigenen Fragestellung	20
2.1 Regierungskommunikation in sozialpolitischen Diskursen	22
2.2 Der institutionelle Kontext von Regierungskommunikation	23
2.3 Forschungslücke und Verortung der eigenen Fragestellung	26
3 Theoretischer Zugang	28
3.1 Die Spannweite „klassischer“ neo-institutionalistischer Theorien	29
3.2 Der historische Neo-Institutionalismus als Ausgangspunkt	32
3.3 Der akteurszentrierte (Neo-)Institutionalismus von Scharpf und Mayntz	33
3.4 Die Erweiterung des neo-institutionalistischen Spektrums von Schmidt	37
3.5 Die Vorzüge spieltheoretischer Modellierungen	39
4 Eigenes Modell zur Kontextualisierung von Regierungskommunikation	42
4.1 Konzeptspezifikation und Operationalisierung	45
4.2 Orientierungshypothesen zur Kontextualisierung von Regierungskommunikation	54
4.3 Möglichkeiten und Grenzen der Anwendbarkeit des Modells	56
5 Länderauswahl und methodische Vorgehensweise	57
5.1 Länderauswahl	58
5.2 Methodische Vorgehensweise in den Länderanalysen	59
5.3 Auswahl der Fallbeispiele	60

6	Zwischenfazit	64
II. Anwendung des Modells in Fünf Länderanalysen		73
7	Regierungskommunikation in Deutschland	75
7.1	Institutioneller Kontext	75
7.2	Fallbeispiele	76
7.3	Zusammenfassung und Überprüfung der Orientierungshypothesen	85
8	Regierungskommunikation in Großbritannien	90
8.1	Institutioneller Kontext	90
8.2	Fallbeispiele	92
8.3	Zusammenfassung und Überprüfung der Orientierungshypothesen	100
9	Regierungskommunikation in Frankreich	105
9.1	Institutioneller Kontext	105
9.2	Fallbeispiele	107
9.3	Zusammenfassung und Überprüfung der Orientierungshypothesen	114
10	Regierungskommunikation in Schweden	119
10.1	Institutioneller Kontext	119
10.2	Fallbeispiele	120
10.3	Zusammenfassung und Überprüfung der Orientierungshypothesen	127
11	Regierungskommunikation in den USA	132
11.1	Institutioneller Kontext	132
11.2	Fallbeispiele	134
11.3	Zusammenfassung und Überprüfung der Orientierungshypothesen	147
III. Fazit		155
12	Abschließende Reflexion der Orientierungshypothesen	157
13	Abschließende Betrachtung der kommunikativen Korridore der Beispielländer	166
14	Abschließende Beantwortung der Fragestellung	169

Anhang	173
Literaturverzeichnis	175
Abbildungsverzeichnis	197
Danksagung	200